

# Tagung: Sprache der Assimilation

Assimilation ist in ihrer sozio-kulturellen Implementierung wesentlich auch ein sprachlicher Prozess: Sie produziert und verändert Sprachen. Umgekehrt wird soziale und kulturelle Assimilation zu einem entscheidenden Teil anhand sprachlicher Phänomene verhandelt, beschrieben, gefordert, aber auch kritisiert. An ihr sind Probleme der Transkulturalität und der Kreolosierung paradigmatisch beobachtbar wie analysierbar.

Datum: 15. – 17. März 2012

Ort: ETH Zürich, Villa Hatt, Freudenbergstrasse 112, 8044 Zürich

Leitung: Andreas Kilcher, Koordination: Urs Lindner

Um Anmeldung wird gebeten: [ulindner@ethz.ch](mailto:ulindner@ethz.ch)

## Programm:

### Donnerstag, 15. März 2012

17.30 – 18.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des Programms

18.00 – 19.30 Uhr

#### Kraft

- Andreas Kilcher (Zürich): Assimilation als sprachbildende Kraft
- Tilman Borsche (Hildesheim): Die modifizierende Kraft des Denkens gegen die assimilierende Macht der Sprache. Beispiele aus der Sprach-Geschichte der Philosophie

### Freitag, 16. März 2012

09.30 – 11.00 Uhr

#### Hybridität

- Uwe Wirth (Gießen): Assimilation im Spannungsfeld von Hybridisierung und Pfropfung
- Ladina Fessler (Basel): Assimilation, Aneignung oder bloße Inspiration? Über die interkulturelle Begegnung der Kunstsprachen im Primitivismus und deren Theoretisierung in Carl Einsteins Negerplastik

11.30 – 13.00 Uhr

#### Religion

- Sylvia Jaworski (Zürich): „Ein Jude mit der Lehre im Herzen, dem Lichte im Geiste“. Lichtmetaphorik im Spannungsfeld zwischen Neo-Orthodoxie und Säkularisierung
- Noam Hertig (Zürich): Von der Derascha zur Predigt. Angleichungen der deutsch-jüdischen Predigt in Stil und Sprache an christliche Modelle zu Beginn des 19. Jahrhunderts

14.00 – 15.30 Uhr

#### Stimme

- Wolfram Eilenberger (Berlin): Assimilieren oder Orchestrieren. Was tun mit den Stimmen in uns?
- Urs Hofer (Zürich): Der Begriff der eigenen Stimme bei Stanley Cavell

16.00 – 17.30 Uhr

#### Stereotyp

- Hans-Joachim Hahn (Leipzig): Sprachassimilation als Kontroverse. Wilhelm Stapels Angriff auf die „deutsch-jüdische Symbiose“
- Anika Reichwald (Zürich): „Frei von aller Jüdischkeit“ – Vom Versuch der Sprachaneignung in Oskar Panizzas Der operierte Jud'

### Samstag, 17. März 2012

09.30 – 11.00 Uhr

#### Transfer

- Rolf Elberfeld (Hildesheim): Moderne Übersetzungen von Zen-Meister Dogen zwischen Philosophie und Spiritualität
- Matthias Erdbeer (Münster): „Intelligent Design“. Zum Terminologietransfer in Parawissenschaft und Esoterischer Moderne

11.30 – 13.00 Uhr

#### Differenz

- Stephan Braese (Aachen): Verteidigung der Differenz. Maimon und die deutsche Sprachkultur von Juden
- Daniel Weidner (Berlin): „In Berlin wird wenigstens ordentlich gemauschelt“. Sprachassimilation bei Benjamin, Kraus und Heine

14.00 – 15.30 Uhr

#### Ton

- Cyrill Feigenwinter (Basel): Der Versuch einer musikalischen Assimilation in Hans Henny Jahns Fluss ohne Ufer
- Jörg Marquardt (Zürich): Verborgene Sprache – verbergende Sprache. Zu einer „Dezenz der Rede“ im Horizont der jüdischen Assimilation

16.00 – 17.30 Uhr

#### Diaspora

- Andrea Schatz (London): Hebräische Zeiten. Nation und Transkulturation in der Diaspora
- Patrick Eisenlohr (Utrecht): Sprachdifferenz in der Diaspora und ihre moralischen Dimensionen

Tagung des SNF-Projekts (Sinergia):

IMITATION – ASSIMILATION – TRANSFORMATION

Epistemologien, Semantiken und Praktiken der Anverwandlung im 19. und 20.

Jahrhundert

<http://www.iat.ethz.ch>

